

Schönen guten Abend, god aften und moin-moin liebe Funkfreunde, hier ist DL0SH, die Clubstation des Distriktes Schleswig-Holstein, am Mikrofon ist DF1LG, mein Name ist Holger, und ich begrüße alle zuhörenden Stationen. Es folgt der Schleswig-Holstein-Rundspruch, sowie anschließend der Deutschland-Rundspruch des DARC.

Die Meldungen des SH-Rundspruchs im Überblick:

- Kurzbericht von der Distriktsversammlung
- 60 Jahre und eine Frage an alle...
- Schleswig-Holstein-Treffen der Funkamateure am 1. Mai in Eckernförde
- In eigener Sache: Wettbewerb
- 10-10 Treffen in Kropp
- DB0XH geht wieder on air
- Georgsmarienhütte mit Sonderrufzeichen DF0FDN on air
- Mobil - Fuchsjagd am 1. Mai 2007
- DMR: Digitaler und analoger Betriebsfunk mit demselben Endgerät
- Linz/Österreich: Immer noch Störungen durch Powerline

Kurzbericht von der Distriktsversammlung

Am Sonnabend, dem 21.04.2007 fand ab ca 14:00 Uhr in der Gaststätte ‚Holsteinisches Haus‘ , Große Mühlenstraße in 24589 Nortorf die Frühjahrsdistriktsversammlung des Distriktes M Schleswig-Holstein statt. Es waren 32 Ortsverbände vertreten sowie 27 Gäste anwesend, darunter auch Mitglieder des Distriktsvorstandes aus dem Nachbardistrikt Hamburg. Zuerst erfolgte die Begrüßung der Anwesenden durch Horst DJ9FC, und danach die Vorstellung der in den vergangenen Wochen bzw Monaten neugewählten Ortsverbandsvorsitzenden. Unter anderem wurde Clara als jüngste Funkamateurin im Distrikt begrüßt und von der gesamten Versammlung zur kürzlich bestandenen Prüfung beglückwünscht. Auf der Versammlung wurde allen Ortsverbänden, soweit anwesend, eine Mappe mit Unterlagen, wie beispielsweise aktuellen Vorschriften, Adressen der Ansprechpartner bei der Bundesnetzagentur, Terminkalender, Ausschreibungen zu Wettbewerben, Einladungen usw, ausgehändigt. Ortsverbände, die nicht an der Distriktsversammlung teilnehmen konnten werden die Unterlagen in den nächsten Tagen auf dem Postwege erhalten. Horst bat eindringlich darum die Informationen auf den nächsten OV-Abenden zu besprechen. Nach der Bekanntgabe der Funkamateure, die in der vergangenen Zeit durch silent key von uns gegangen sind, wurden Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften im DARC sowie für Erfolge bei Wettbewerben durchgeführt bzw bekannt gegeben. Zu dem Protokoll der Frühjahrsdistriktsversammlung 2006 gab es keine Anmerkungen oder Änderungswünsche, am Protokoll der Herbstversammlung 2006 wurde eine inhaltlich nicht relevante Formulierung gestrichen.

DL1LB berichtete, das der EMV-Messkoffer zwischenzeitlich von der Kalibrierung zurück ist und für Messzwecke wieder verfügbar ist. Ferner wies Heinz darauf hin, das bei Anfragen bezüglich EMV an ihn bitte die Postanschrift und eine Telefonnummer angegeben werden möge. So lassen sich Rückfragen meist schneller klären.

DJ2LY wies auf den Terminkalender auf der Distriktswebseite hin und bat um Verbesserungs- und Erweiterungsvorschläge für die Internetseite des Distriktes. Die Frage, ob auch eine Linksammlung mit aufgenommen werden soll, stieß größtenteils auf Befürwortung. Um Vorschläge für die Sammlung wird ausdrücklich gebeten.

Berndt DL8LAO berichtete über die derzeitige Relaissituation, auch in Zusammenhang mit der DFMG-Verfügung bezüglich Antennenanzahl und Leistungsaufnahme.

DL1FN beschrieb die Situation des Packet-Radio-Netzes im Distrikt, und berichtete über ATV und Laser-Betrieb, sowie kurz über die zwischenzeitlich an der Nord- und Ostseeküste aufgebauten Echolink- und APRS-Stationen des Intermar-eV.

DJ9FC berichtete in Vertretung von DK1LX, der eenschuldigt war, über zwei Prüfungstermine in Itzehoe am 3. Mai und am 22. Mai im Hamburg, an denen die Prüfung im Prüfungsteil Technik für die Klasse A letztmalig nach dem alten Prüfungsfragenkatalog abgelegt werden kann.

Bezüglich der Ausbildung von zukünftigen Funkamateuren wurde berichtet, das derzeit keine Lehrgänge geplant sind, aber bei ausreichender Interessentenzahl durchgeführt werden können. Aus mehreren Ortsverbänden wurde diesbezüglich die Bereitschaft signalisiert.

Horst vermeldete im Auftrag von Angelika DH1LAZ die Termine der Yls, so beispielsweise das YL-Treffen am 1. Mai in Eckernförde oder die YL-Fuchsjagd am 20 Mai.

Als Referent für Funkbetrieb und Notfunk berichtete Horst DJ9FC über vergangenene und geplante Aktivitäten bzw Veranstaltungen.

Es folgte ein kurzer Bericht zum Thema Notfunk im Distrikt und den Zuständigkeiten.

Nachfolgend berichtete DJ9FC dann über seine Tätigkeit als Distriktsvorsitzender in den letzten Monaten und was sich in der zurückliegenden Zeit ereignet hat. Auch besteht der Distrikt M im kommenden Monat 60 Jahre. Hierzu erfolgt ein gesonderter Beitrag diesem SH-Rundspruch.

Es wurde aus dem OV Neumünster ein Antrag in die Versammlung eingebracht, aber mehrheitlich abgelehnt.

Der Termin für die Herbstdistriktsversammlung wurde auf den 20.10.2007 festgelegt.

Nach über viereinhalb Stunden endete die Distriktsversammlung.

60 Jahre und eine Frage an alle...

Am 17. Mai 2007 existiert der Distrikt Schleswig-Holstein des DARCeV 60 Jahre. Auf der Distriktsversammlung am 21. April 2007 wurde daher die Frage aufgeworfen, ob es eine offizielle Veranstaltung zu diesem Jubiläum geben soll. Dabei war allerdings nicht das Datum gemeint, sondern ob *in diesem Jahr* überhaupt eine Jubiläumsveranstaltung ausgerichtet und durchgeführt werden soll. Das Meinungsbild ließ keine eindeutige Tendenz erkennen. Daher kam von Seiten der Distriktsversammlung die dringende Bitte an alle Ortsverbände, das auf dem nächsten OV-Abend jeder OV über das Thema Jubiläumsveranstaltung spricht und das Meinungsbild dann dem Distriktsvorstand meldet. Sollte mehrheitlich eine solche Veranstaltung gewünscht werden, dann wäre wohl ein Termin in der zweiten Jahreshälfte wahrscheinlich.

Schleswig-Holstein-Treffen der Funkamateure am 1. Mai in Eckernförde

Am 1. Mai findet, wie eigentlich jedes Jahr, das Schleswig-Holstein-Treffen der Funkamateure in der Stadthalle Eckernförde statt. Veranstaltet wird das Treffen vom Distrikt M (Schleswig-Holstein) des DARC e.V.

Ab 8:00 Uhr findet der Anfahrt-Mobil-Wettbewerb statt und ebenfalls um 8:00 Uhr MESZ erfolgt der Einlaß für Anbieter und Aussteller. Besucher werden ab 9:00 Uhr eingelassen.

Es werden Vorführungen in ATV von der IGAF in Schleswig-Holstein erfolgen, ebenso ist wieder ‚Elektronikbasteln für Jugendliche‘ -und alle die sich so fühlen- angesagt. Auch das Rundspruchteam wird wieder vor Ort sein und einen Sonderrundspruch über das Aschberg-Relais DB0ZA auf 2 Meter senden. Vielleicht klappt es ja sogar, das man uns dabei per ATV zuschauen kann. Zuschauer bzw Zuhörer vor Ort sind ebenfalls gerne gesehen. Beiträge für den Sonderrundspruch können gerne per Email oder auch vor Ort auf Diskette abgegeben werden.

Der ursprünglich geplante Vortrag um 9:45 muß leider ausfallen, vielleicht findet sich ja noch kurzfristig ein Referent mit einem interessanten Thema, der die Lücke füllen möchte.

Die Siegerehrung des Mobilwettbewerbs ist für 11:00 Uhr vorgesehen und um 11:15 Uhr beginnt das YL-Treffen.

Ebenso wird ein Stand vor Ort sein, an dem DARC-Artikel angeboten werden. Laut Auskunft des Ordnungsamtes Eckernförde soll das Parken am 1. Mai auf dem Exer kostenlos sein, einfach an der Schranke ein Freiticket ziehen. Informationen zum Anfahrt-Mobil-Wettbewerb sind zu finden in der CQDL 4/2007, S. 293 bzw in den OV-Mappen der Distriktsversammlung zu finden.

Der Eintritt beträgt für Erwachsene 1,00 €, Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt, Flohmarktbesucher zahlen 2,50 € pro Tisch.

In eigener Sache: Wettbewerb

Auf dem letzten Treffen des Rundspruchteams wurde der Vorschlag aufgegriffen, eine Art Rundspruch-Bestätigungswettbewerb in's Leben zu rufen.

So werden fleißige Yls und OMs, die regelmäßig den Rundspruch hören und anschließend bestätigen, mit einer Urkunde belohnt. Also Mitmachen und regelmäßig Hören und Bestätigen lohnt sich zukünftig.

Der Zeitraum wird dieses Jahr mit dem ersten regulären Rundspruch im Mai beginnen und einschlich dem letzten Rundspruch im März 2008 enden. Danach beginnt der neue Zeitraum mit dem ersten Rundspruch im April 2008 und wird mit dem letzten Rundspruch im März des Folgejahres enden.

Den Bestplatzierten werden dann jeweils am 1. Mai nach Ende des jeweiligen Zeitraumes die Urkunden auf dem Schleswig-Holstein-Treffen der Funkamateure in Eckernförde überreicht werden. Teilnehmen kann jeder Inhaber eines personengebunden Rufzeichens, also keine Clubrufzeichen oder Ausbildungsrufzeichen, da diese durchaus von unterschiedlichen Nutzern verwendet werden können. Für SWLs wurde zwischenzeitlich eine Möglichkeit geschaffen, wie diese ebenfalls am Wettbewerb teilnehmen können. Mitglieder des Rundspruchteams sind ebenfalls von der Teilnahme ausgeschlossen.

10-10 Treffen in Kropp

Vom 27.04. - 01.05. findet in Kropp ein Treffen des 10-10 "New Waterkant" Chapters statt. Neben an 10m interessierten Funkfreunden aus ganz Deutschland werden auch der DV des Distriktes M, Horst - DJ9FC, der selbst 10-10er ist und der Präsident von 10-10 Int. Gerry Gross - WA6POZ aus Nebraska, USA anwesend sein.

Während der Samstag hauptsächlich im Zeichen des Amateurfunk steht, sind für den Sonntag und Montag Ausflüge an die Westküste vorgesehen. Am Dienstag, den 01. Mai, bietet sich für Interessierte noch die Teilnahme am Treffen in Eckernförde.

Interessierte können während der Veranstaltung am Samstag ohne großen Aufwand und Antragstellung in die USA vor Ort eine 10-10 Nummer erarbeiten. Dies ist in DL bisher noch nicht möglich gewesen.

Weitere Informationen gibt es bei Wolfgang, DK7LA, via dk7la@t-online.de und vor allem auf der Webseite des Treffens http://www.dethlefs-boerm.de/NWK_2007.html .

Natürlich ist auch eine tageweise Teilnahme möglich. Anmeldeschluß war der 14. April 2007.

73 aus Börm

Wolfgang DK7LA 10-10 66048

DB0XH geht wieder on air

Hallo liebe Funkfreunde, nach den ganzen negativ Meldungen in Sachen Relais, nun mal eine erfreuliche Nachricht: Nachdem im Januar die RX Antenne vom 2m Relais DB0XH in Henstedt-Ulzburg von einem Blitz getroffen worden ist, ist es recht ruhig geworden im nörlichen Relaissektor von Hamburg. Dank zahlreicher OM's, welche Geld für eine neue 3dB Antenne von Procom gesammelt haben, wird DB0XH ab nächster Woche wieder in alter und gewohnter Qualität QRV sein. Eine Namensliste von den OM's die gespendet haben, folgt in einer der nächsten Rundsprüche. Ich möchte hervor heben, dass ausdrücklich Funkamateure als Privatpersonen Geld für die neue Antenne gespendet haben, der DARC Distrikt „E“ hat sich nicht an diese Neuanschaffung beteiligt !!!

Hier ein Paar Daten zu DB0XH:

Standort: Richtfunkmast der Eon in Henstedt-Ulzburg

Antennenhöhen über Grund: RX = 100m und TX = 80m

Frequenz: 145.662.5 MHz - 0,6 MHz Shift

Betriebsart: Schmalband FM

TX und RX = Motorola GM 900 und MC Micro

Kommerzielle 2m Endstufe von Ericsson

Kommerzielles 10 Kreis TX Sendefilter

Viele Spaß mit DB0XH in und um Henstedt Ulzburg

Vy 73 de Malte - DH4HAM
Sysop von DB0XH und DB0SY

Dies´ war wieder eine Information der Relaisarbeitsgruppe Hamburg e.V.

Georgsmarienhütte mit Sonderrufzeichen DF0FDN on air

Der Ortsverband Dörenberg, I37, hat aus Anlass des evangelischen Kirchentags das Sonderrufzeichen DF0FDN (DF 0 Fürchte Dich Nicht) erhalten. Geplant sind Aktivitäten von Georgsmarienhütte aus auf allen Bändern und in vielen Betriebsarten. Auf der Homepage des Ortsverbandes ist der Einsatzplan veröffentlicht. Rainer, DO1BR, hofft auf viele interessante Verbindungen...

Vy 73, Rainer, DO1BR

Mobil - Fuchsjagd am 1. Mai 2007

Der OV E09 lädt wieder alle Funkamateure und Funkpeilinteressierte zu seiner traditionellen 1. Mai-Mobilfuchsjagd ein. Treffpunkt ist das OV-Heim von E09 in Großhansdorf , Roseneck 44 am 1.5.2007 ab 09:30h MESZ. Ab ca. 09:45h werden die Startkarten ausgegeben und dann heißt es wieder: Sucht den Fuchs von E09, der sich in einem Umkreis von bis zu 30km um DL0AS versteckt hält. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer.

Hans-Martin, DL9HCO

(Übermittelt von DJ9LN)

DMR: Digitaler und analoger Betriebsfunk mit demselben Endgerät

Seinen ersten Auftritt auf der Hannover Messe überhaupt nutzt Motorola, um marktreife Endgeräte und Sendeanlagen für Digital Mobile Radio (DMR) vorzustellen. Der vom European Telecommunications Standards Institute (ETSI) im vergangenen Jahr veröffentlichte Standard (TS 102 361) eignet sich aus Sicht des US-Elektronikriesen vor allem für Anwender, die ein abgegrenztes Areal mit eigenem Betriebsfunk versorgen wollen und dabei Wert auf niedrige Betriebskosten und geringen Administrationsaufwand legen. Hierzu zählen zum Beispiel Taxizentralen, Schrottplätze oder Großgärtnereien, die mit einer einzigen Basisstation - optional durch Repeater verstärkt - bis zu einige Dutzend Funkgeräte ansprechen wollen.

Diese Klientel nutzt bislang analoge Funktechnik und ist nicht geneigt, in professionelle Mobilfunksysteme wie TETRA zu investieren.

DMR ist wie die ETSI-Standards GSM oder TETRA ein Zeitmultiplex-Verfahren (TDMA, Time Division Multiple Access) und bietet in einem Kanal von 12,5 kHz Bandbreite zwei virtuelle Kanäle, was Motorola zufolge einer Verdoppelung der Kapazität gegenüber Analogfunk entspricht. Der Backnanger Anbieter von TETRA- und DMR-Ausrüstung Selex beziffert die Kapazität des Verfahrens auf 160 Kommunikationskanäle je 1MHz. Moderne Sprachcodecs sollen die Verständlichkeit der Kommunikation gegenüber Analoggeräten verbessern, DMR ermöglicht Vollduplex (gleichzeitiges Sprechen und Hören) sowie Gruppenrufe, das heißt die gezielte Ansprache mehrerer Funkgeräte, ohne dass die übrigen Teilnehmer mithören. Daten überträgt DMR per IPv4 mit 9,8 kBit/s brutto, Motorola verspricht effektiv 2,2 kBit/s pro Kanal.

In Deutschland nutzen die Betriebsfunker von der Bundesnetzagentur lizenziertes Spektrum in den Bereichen 136 bis 174 MHz (VHF) beziehungsweise 403 bis 470 MHz (UHF). Für diese Frequenzbereiche bietet Motorola MOTOTRBO (sprich -turbo) getaufte Hardware an, darunter Handfunkgeräte mit bis zu 5 W Sendeleistung sowie bis zu 40 W starke Geräte für den Fahrzeugeinbau und Basisstationen mit Repeater-Funktion.

Die Handfunkgeräte ähneln in Design und Bedienerführung ihren Pendanten aus dem analogen beziehungsweise digitalen Profifunk – der Netto-Listenpreis für das DMR-Einsteigermodell DP 3400 mit Push-to-talk-Taste, Drehrad für die Kanalwahl und separatem Notrufknopf beträgt 600 Euro; es ist damit

laut Motorola etwas billiger als ein vergleichbares Analog-Gerät. Hinzu kommen Geräte mit Zehnertastatur und alphanumerischem Display für SMS-ähnliche Botschaften (700 Euro) sowie optionalem GPS-Empfänger (plus 70 Euro). In die Geräte lassen sich zusätzlich "Option Boards" einbauen, das heißt von zertifizierten Drittanbietern entwickelte Hardware, die weitere Dienste zur Warendisposition oder Flottensteuerung via DMR versprechen.

Um möglichst schnell Kunden für MOTOTRBO zu gewinnen, haben die US-Amerikaner, die nach eigenem Bekunden "so ziemlich jeden" auf der Welt eingesetzten Funkstandard im Angebot haben, ein Migrationsszenario entworfen: Hierbei setzen sie bei den Sende- und Empfangseinheiten in den DMR-Geräten "software-defined-radio"-Chips ein, die es ermöglichen, in demselben Frequenzbereich analog oder DMR-moduliert zu funken. Wer also eine MOTOTRBO-Basisstation erwirbt, kann über diese vorhandene Analog-Funkgeräte versorgen, ein "Turbo"-Funkgerät kann auf einem Kanal analog funken, stellt man das Drehrad weiter, sendet es auf dem nächsten via DMR.

Obwohl DMR mit Funktionen wie Rufpriorisierung, Notruf und Gruppenruf/Rundspruch ähnliche Leistungsmerkmale wie TETRA oder GSM-R besitzt, befürchtet Motorola keine Kannibalisierungseffekte durch DMR zu Lasten seines TETRA-Geschäfts: DMR sei als preisgünstige "out-of-the-box"-Lösung für die Funkversorgung begrenzter Areale konzipiert - zum Beispiel für die Taxi-Genossenschaft einer kleineren Stadt, erläutert Motorola-Produktmanager Dietmar Kloß gegenüber heise online. Dank Repeatern werde hier eine Nutzergruppe in einer Funkzelle geführt. Der Aufbau zellulärer Netze auf Basis von DMR sei zwar denkbar, doch würden die Einspareffekte

durch die wachsende Komplexität des Netzes und seiner Verwaltung zunichte gemacht. Droschkenkutschern in Großstädten wie Berlin empfiehlt Kloß hingegen ein gemeinsames TETRA-Netz, das mit seiner zellularen Struktur das gesamte Gebiet versorgt.

In einem zentral gesteuerten TETRA-Netz können verschiedene Fuhrunternehmen oder auch andere Nutzergruppen funken, ohne befürchten zu müssen, dass die Konkurrenz mithört - entsprechend dem Konzept des seit Langem geplanten gemeinsamen TETRA-Netzes für die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS). Eine friedliche Koexistenz beider TDMA-Verfahren erwartet auch Uwe Jakob von b+w Electronic Systems. Die Oberhausener errichten unter anderem GSM- Infrastruktur für Handynetzbetreiber oder TETRA-Netze für große industrielle Anwender: "DMR kann den Markt für professionellen Digitalfunk (PMR) im Mittelstand aus seinem Dornröschenschlaf wecken, weil die Anwender vorhandenes lizenziertes Analog-Spektrum weiternutzen können", erwartet Jakob, der zuvor für die von EADS übernommene PMR-Sparte von Nokia tätig war.

(Quelle: Heise-Newsticker)

(Quelle: <http://www.heise.de/newsticker/meldung/88450> 18.04.2007 16:07)

Linz/Österreich: Immer noch Störungen durch Powerline

Im österreichischen Linz wird der Kurzwellenbereich teilweise immer noch erheblich durch Powerline-Anwendungen gestört. Dies geht aus Messprotokollen hervor, die das österreichische Verkehrsministerium am 11. April 2007 veröffentlicht hat.

Bei allen veröffentlichten Messungen wurde der Störgrenzwert der CEPT-Empfehlung ECC/REC(05)04 überschritten, in einigen Fällen um weit mehr als das Hunderttausendfache.

Eine Übersicht der Messwerte ist im Internet unter <http://tinyurl.com/yr95ao> zu finden. Detaillierte Messberichte mit Darstellungen des Spektrums und zahlreichen Hörbeispielen gibt es unter <http://tinyurl.com/25r9v2>

Die Störungen werden nach Ansicht von Fachleuten zu einem großen Teil durch Powerline-Anlagen der Firma Linz AG verursacht. Die Linz AG bietet im Großraum Linz "Internet aus der Steckdose" mittels Powerline-Technologie an. Das Unternehmen war bereits im Jahre 2005 von der österreichischen Fernmeldebehörde abgemahnt und zur Beseitigung der Störungen aufgefordert worden. Die Linz AG bestreitet, dass ihre Powerline-Anlagen Störungen verursachen und liefert sich seitdem einen erbitterten Rechtsstreit mit der Behörde.

(Quelle: funkmagazin.de)

Das war der Schleswig-Holstein-Rundspruch, die Redaktion hatte Peter DF1LNF.

[Der DL-Rundspruch ist unter www.darc.de/rundspruch abrufbar.]

Somit sind wir am Ende der Rundspruchsendung angekommen, allen zuhörenden Stationen eine ruhige Woche, viel Gesundheit und allen Urlauberstationen noch einen angenehmen Aufenthalt.

Beiträge für den Schleswig-Holstein-Rundspruch sind bitte bis Sonntag 21:00 Uhr an folgende Emailadresse zu übermitteln: df1lnf@gmx.net.

Dieser Rundspruch wird in Kürze durch DL4LE in das Rundsprucharchiv auf der Distrikswebseite unter www.darc.de/m eingestellt. Ebenso erfolgt zeitnah durch DL4WS eine Einspielung in Packet Radio.

Sofern es Fragen zum Inhalt der heutigen Rundspruchsendungen gibt, bitte ich darum diese beim Bestätigungsverkehr zu stellen. Ebenso werden längere Internetadressen gerne auf Wunsch beim Bestätigungsverkehr durch die Übertragungs-Stationen nochmals genannt bzw buchstabiert.

Stationen, die den Rundspruch auf 6m gehört haben, aber dort nicht bestätigen können oder wollen, dürfen ihre Bestätigung für das 6m-Band auch gerne auf den Frequenzen auf 2m und 70cm abgeben.

73 und AWDH von DF1LNF.